

Qualität, Service und Wirtschaftlichkeit.

Leküchner Kanal- und Rohrreinigung, Leingarten, erzielt mit traditionellen Tugenden wie Qualität und Service überdurchschnittliche Erfolge am Markt. In Punkto Wirtschaftlichkeit setzt man neuerdings auf kostengünstige kompatible Kabel von Hradil, Stuttgart für die eingesetzten TV-Inspektionssysteme.

Natürlich ist es eine Binsenweisheit, dass der Wettbewerb härter geworden ist. Für Unternehmen in der Kanal- und Rohrreinigung bzw. -sanierung und -inspektion sind die „goldenen Jahre“ längst vorüber. Lukas Lebküchner, Geschäftsführer bei Lebküchner, Leingarten (bei Heilbronn), konstatiert schlicht: „Auch als Traditionsunternehmen mit 42 Jahren Geschäftstätigkeit spüren wir die Veränderungen am Markt. Insbesondere der Preisverfall bei der Rohrreinigung im Privatkundenbereich hat sich in den letzten Jahren deutlich beschleunigt.“ Wie manche Kollegen dabei noch kostendeckend arbeiten können, weiß Lukas Lebküchner beim besten Willen nicht. Will er auch gar nicht! Denn seit Jahren setzt man bei Lebküchner bewusst auf Industriekunden sowie auf kommunale Auftraggeber, die man mit hochwertigen Service-Angeboten an sich zu binden weiß. Zum Beispiel mit aufwändigen Reinigungen und Inspektionen in Ex-gefährdeten Bereichen wie Tankanlagen, Heizölverbraucheranlagen und industriellen Rohrleitungen. Oder durch punktgenaue Arbeiten am Wochenende, wie Lukas Lebküchner anmerkt: „Bei einigen Industriekunden kommen wir Samstag Nachmittag 14.00 Uhr nach Produktions-

schluss ins Werk und müssen spätestens Sonntagabend 18.00 Uhr wieder raus sein“. Zudem weiß Lukas Lebküchner über genügend Fälle zu berichten, bei denen der Auftraggeber im Rahmen der EKVO (Eigenkontrollverordnung) zum ersten Mal aufzeigte, wie und wo das eigene Kanalsystem verläuft.



Lebküchner Inspektionsfahrzeug im Einsatz.

Service ist das A und O

Mit seinen 33 Mitarbeitern geht Lebküchner darum gezielt in die Service-Offensive: „Wir arbeiten im Umkreis von Heilbronn bis zu 100 km mit insgesamt sechs Kanalreinigungsfahrzeugen mit Wasserrückgewinnung, einem zugelassenem GGVS-Fahrzeug, einem Inspektionsfahrzeug, einem Fahrzeug für besondere Frästechniken und drei Rohrreinigungsfahrzeugen. Und das rund um die Uhr, sieben Tage die Woche“. Dabei wird die hoch spezialisierte Fräs- und Inspektionstechnik von Lebküchner im ganzen Bundesgebiet aber auch in Nachbarländern wie der Schweiz und Polen nachgefragt. Jüngst war man für eine Kanaluntersuchung und -sanierung vier Wochen in Kolobrzeg, Polen (Kolberg) tätig. Bei der TV-Inspektion setzt Lebküchner nur auf hochwertige Anlagen.



TV-Operator Jürgen Bay lokalisiert anhand der Entwässerungspläne den festgestellten Schaden.

Zum Beispiel auf ein Inspektionsfahrzeug, das mit drei IBAK-Kamerasystemen (ARGUS, SIRIUS und LISY Orion) ausgerüstet ist. Die Einsatzmöglichkeiten reichen von DN 100 bis DN 2000 und genauso für EEx-Einsätze. Zwar kostete das komplett ausgestattete Inspektionsfahrzeug rund 430.000 Euro,

doch Lukas Lebküchner bereut die Investition nicht. „Nur so sind wir bei unseren Kunden vorne dran. Das TV-Geschäft blüht bestens“. Denn heute sind Temperatur-, Schadensvermessungen etc. inklusive MPEG2 Videodigitalisierung bzw. digitale Bildspeicherung fast schon Standard.



Die TV-Kamera wird in den Kanal eingebracht.

Einsparpotenziale nutzen - Das kompatible Kabel

Aber wie kann man heute noch Kosten sparen? Viele Möglichkeiten gibt es da nicht mehr. Industrieunternehmen produzieren im Ausland, aber die Kunden eines Kanalreinigers sitzen nun mal vor Ort. Da kommt es gelegen, wenn man ohne Qualitätsverlust sparen kann. Ein Kostensenkungspunkt, den man bei Lebküchner entdeckt hat, ist das Thema Kabel. Hintergrund: Kabel sind der neuralgische Punkt an der Kamera. Lukas Lebküchner: „Im Schnitt müssen wir alle 1,5 bis 2 Jahre die Kabel an der TV-Anlage austauschen.“ Dabei kann die Lebensdauer des Kabels je nach Einsatz und bei schonendem Handling durch den TV-Operator deutlich erhöht werden. „Wenn man das Kabel über Ecken zieht, was in der Praxis natürlich unvermeidbar ist, dann kann es zu Aderbrüchen im Kabel kommen. Irgendwann gibt jedes Kabel den Geist auf“, ergänzt Jürgen Bay, der TV-Operator bei Lebküchner. Tritt der Kabelbruch nach 100 Metern Kabel auf, müssen diese 100 Meter entfernt werden und der Stecker entsprechend nachgesetzt werden. Hier kommt jetzt für Lukas Lebküchner die betriebswirtschaftliche Seite ins Spiel: „Mit den kompatiblen Kabeln von Hradil sparen wir bis zu 40% gegenüber dem Preis

des Originalherstellers“. Bei jeweils 450 Meter Kabellänge für die TV-Anlage kommen schnell einige tausend Euro Ersparnis zusammen!

Dabei stellt sich natürlich die Frage, ob die kompatiblen Kabel mit den Kabeln des Kameraherstellers mithalten können. Für Lukas Lebküchner liegt die Antwort auf der Hand: „Ein eindeutiges Ja. Wir haben die Hradil Kabel seit 2 Jahren im Einsatz und das ohne jegliche Probleme. Auch unsere TV-Operateure merken keinerlei Unterschied.“ Selbst bei Einsätzen im Volllastbereich, wenn das Kabel komplett ausgefahren wird (450 Meter) und es um viele Kurven geht bzw. wenn es bei Bergstrecken steil rauf und runter geht, sind zum Originalkabel keinerlei Unterschiede festzustellen.



Geschäftsführer Lukas Lebküchner ist mit dem kompatiblen Kabel von Hradil hoch zufrieden.

Auch der Service rund ums kompatible Kabel von Hradil stimmt. Falls ein Kabel kaputt geht, bietet Hradil als Soforthilfe ein Leihkabel, das über die Hotline auch am Samstag und Sonntag angefordert werden kann. Stillstände wegen Kabelbruch gehören somit der Vergangenheit an. Auch der Einsatz in Ex-Bereichen ist mit den kompatiblen Kabeln möglich.

Weitere Informationen:
<http://www.lebkuechner.de> - <http://www.hradil.de>